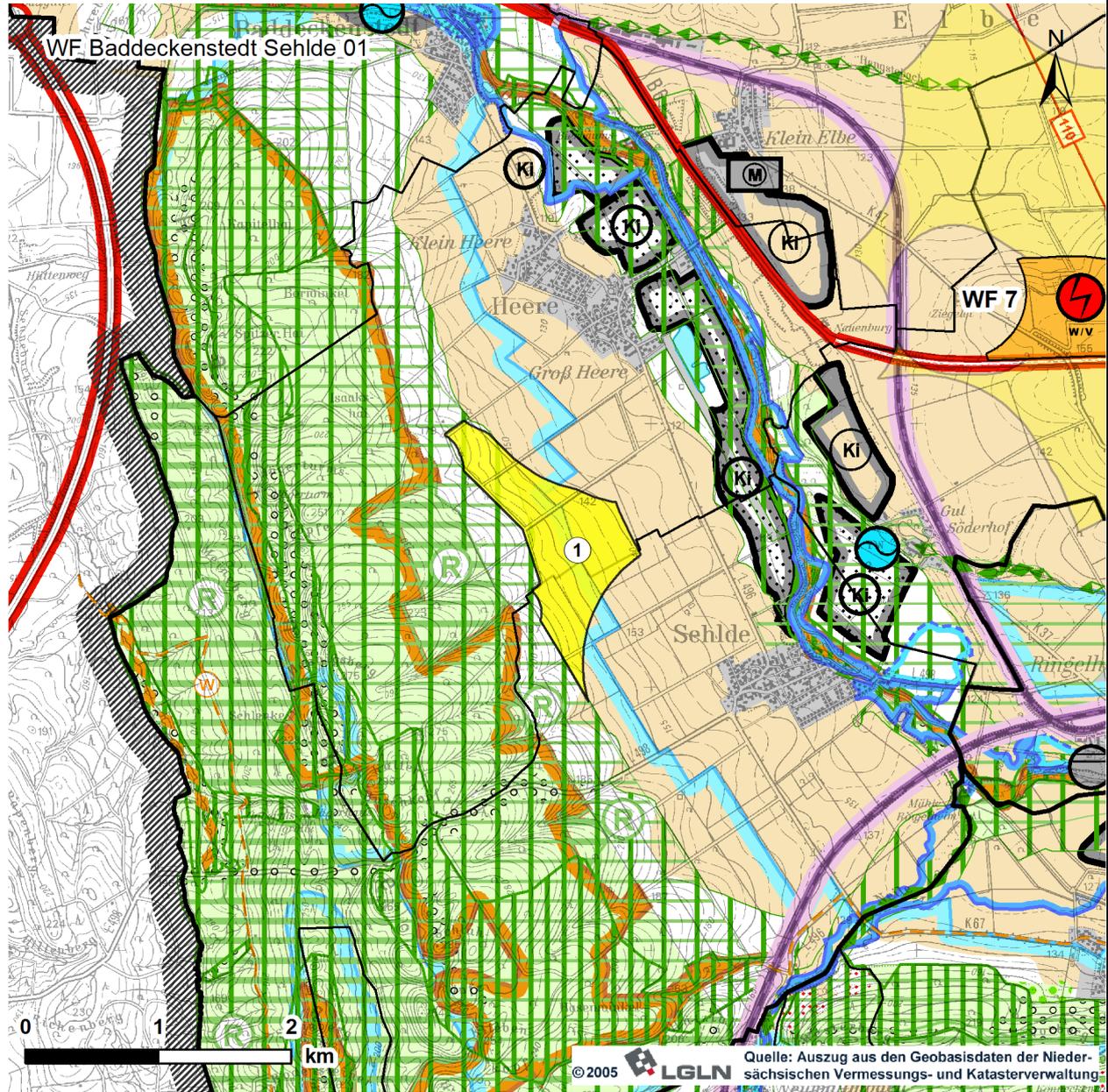


Beurteilung von Potenzialflächen

Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt

Gebiet: Sehlide 01

1. Potenzialflächenbeschreibung



Vorranggebiet Windenergienutzung (Bestand)      Potenzialfläche Windenergienutzung

Stand: 21.01.2019

Karte 1: Potenzialfläche im Kontext raumordnerischer Festlegungen <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Legende siehe Zeichnerische Darstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP)

## Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt****Gebiet: Sehle 01**

<b>Merkmal</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>Lage des Gebietes</b>	Die Potenzialfläche liegt im westlichen Landkreis Wolfenbüttel, auf dem Gebiet der Samtgemeinde Baddeckenstedt, nordwestlich der Ortschaft Sehle und südlich der Ortschaft Heere.
<b>Erweiterung eines bestehenden oder mögliche Neufestlegung eines VR/EG WEN</b>	Die Potenzialfläche bietet die Möglichkeit der Neufestlegung eines Vorranggebietes Windenergienutzung (VR WEN).
<b>Anzahl der Potenzialflächen WEN</b>	1
<b>Größe</b>	98 ha
<b>Windhöflichkeit in 150 m Höhe über Grund</b>	Es liegt keine standortbezogene Untersuchung zur Windhöflichkeit vor. Die Windhöflichkeit umliegender Potenzialflächen beträgt 6,64 – 7,27 m/s, so dass angenommen werden kann, dass ein wirtschaftlicher Betrieb einer marktgängigen Windenergieanlage auch in dieser Potenzialfläche zu erreichen ist.
<b>Erschließung</b>	Östlich der Potenzialfläche verläuft die L 496 und südlich die L 498. Die Potenzialfläche ist durch mehrere Wirtschaftswege erschlossen.
<b>Netzaufnahmekapazität</b>	Die Netzaufnahmekapazität ist laut Aussage des Netzbetreibers gegeben.
<b>Windenergiebezogene Bauleitplanung</b>	Keine

## Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt****Gebiet: Sehle 01**

<b>2. Abwägungsrelevante Belange im Rahmen der Einzelfallprüfung</b>	
<b>2.1 Belange des Natur- und Artenschutzes</b>	Bewertung
<b>Die Prüfung folgender Belange erfolgt in Kapitel 3:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beeinträchtigung windenergieempfindlicher Vogelarten</li> <li>- Im westlichen Bereich Vorbehaltsgebiet (VB) Natur und Landschaft</li> </ul>	!
<b>2.2 Belange des Denkmalschutzes</b>	
Innerhalb der Potenzialfläche ist weder ein Bau- noch ein Bodendenkmal vorhanden	0
<b>2.3 Belange des / der Landschaftsbildschutzes / Erholung / Sozialverträglichkeit</b>	
<b>Die Prüfung folgender Belange erfolgt in Kapitel 3:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- VB Erholung grenzt nordwestlich an das Potenzial. Benachbart sind Teilbereiche als VR ruhige Erholung im südlichen Bereich festgelegt.</li> <li>- Das Potenzial grenzt an den Hainberg an, der im Landschaftsbildgutachten mit 2.000-m-Puffer für Höhenzüge gepuffert wurde. Somit liegt die Potenzialfläche vollständig innerhalb dieses Puffers.</li> </ul>	!
<b>2.4 Wasserrechtliche und forstwirtschaftliche Belange</b>	
Die Potenzialfläche liegt mit ihrem westlichen Teil innerhalb eines Trinkwassergewinnungsgebietes, das als VR Trinkwassergewinnung festgelegt ist. Die WEN ist mit der Funktion der Trinkwassergewinnung sowie der Festlegung als VR Trinkwassergewinnung vereinbar (siehe auch Kapitel E 3.1.4.4.1 des Methodenbands).	0
<b>2.5 Sonstige Festlegungen gem. RROP</b>	
Im Bereich der Potenzialfläche ist im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) ein VB Landwirtschaft (aufgrund hohen, natürlichen, standortgebundenen landwirtschaftlichen Ertragspotenzials) festgelegt. Die WEN ist mit dieser Festlegung vereinbar (siehe auch Kapitel E 3.1.4.5.2 des Methodenbands).	0
<b>2.6 Technische Belange</b>	
Die Potenzialfläche wird von einer (Ab-)Wassertransportleitung gequert. Die einzuhaltenen Abstände können die Nutzbarkeit der Fläche u.U. geringfügig einschränken.	(-)
<b>2.7 Sonstige Belange</b>	
Keine.	0
<b>2.8 Sonstige Beurteilungsgrundlagen</b>	
Das Potenzial befindet sich geringfügig innerhalb des 3-km-Radius zu einer alternativen Potenzialfläche (im Nordosten), die eine Erweiterung des bestehenden VR WEN WF 7 darstellt.	-
Die ehemalige Potenzialfläche Sehle 02 ist nicht mehr zu berücksichtigen, da sie die Mindestflächengröße von 50 ha nicht erreicht.	0
Eine kompakte Ausplanung des Gebietes ist möglich.	+

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3

Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt**

**Gebiet: Sehle 01**

<b>2.9 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialfläche bzw. des aus der Potenzialfläche identifizierten Gebietes für die mögliche Festlegung als Vorrang- oder Eignungsgebiet Windenergienutzung</b>	Bewertung
Vor dem Hintergrund der zuvor geprüften Belange ist die Potenzialfläche grundsätzlich für eine WEN geeignet.	+

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

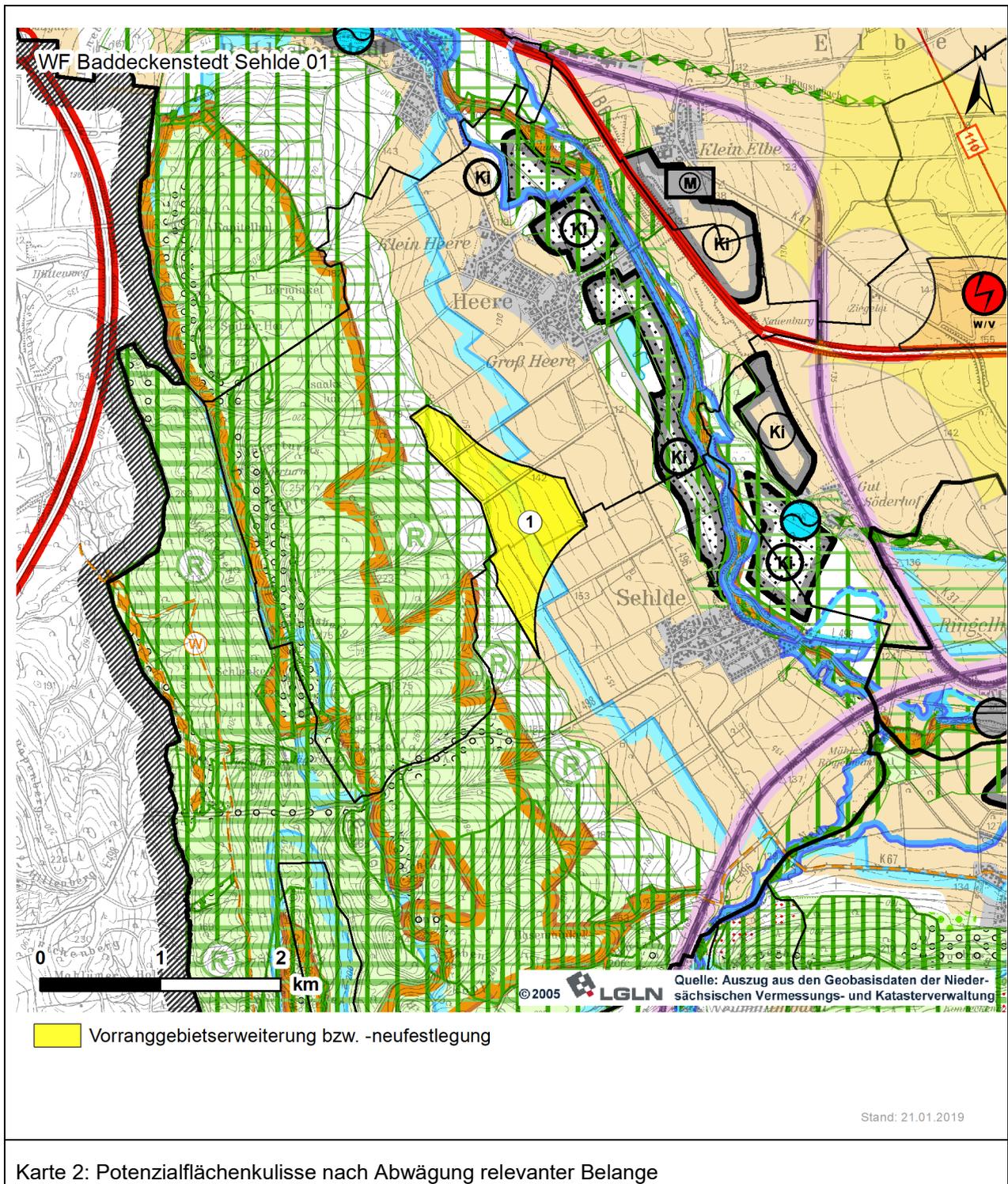
++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3

Beurteilung von Potenzialflächen

Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt

Gebiet: Sehle 01



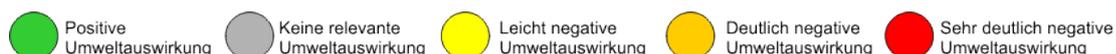
Karte 2: Potenzialflächenkulisse nach Abwägung relevanter Belange

Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt**

**Gebiet: Sehle 01**

<b>3. Gebietsbezogene Umweltprüfung</b>	
<b>3.0 Umweltmerkmale / Umweltzustand und Vorbelastungen</b>	
<p>Die zu prüfende Potenzialfläche für die Neufestlegung eines VR WEN WF Baddeckenstedt Sehle 01 befindet sich in der naturräumlichen Haupteinheit „Unteres Weserbergland und Oberes Weser-Leinebergland“ im Landschaftsraum des „Innersteberglands“. Die Potenzialfläche liegt am Osthang des Hainbergs, welcher ein bis zum Salzgitter Höhenzug reichendes, schwach welliges Becken im Westen begrenzt. Die Geländehöhe nimmt auf der Potenzialfläche von knapp 140 m ü. NN im Osten auf bis zu 180 m ü. NN im Westen zu. Geologisch kennzeichnen Lösslehm-Kolluvien sowie Kalk- und Mergelsteinfließerden und Hangschutte, auf denen sich Pseudogley-Parabraunerden und Rendzinen entwickelt haben, die Potenzialfläche.</p> <p>Die weitgehend ausgeräumte und strukturarme Landschaft unterliegt einer intensiv-ackerbaulichen Nutzung. Auf der Potenzialfläche selber befinden sich nahezu keine Gehölze. Jedoch wirkt sich der nah gelegene Waldrand des Hainbergs positiv gliedernd auf das Gebiet aus.</p> <p>Relevante Vorbelastungen sind im Nahbereich nicht vorhanden. Jedoch sind von der Potenzialfläche aus bereits drei bestehende Windparks, darunter die zu erweiternde Vorrangfläche WF 7, sichtbar und wirken sich insbesondere im südlichen Bereich des Beckens als erhebliche Vorbelastung des Landschaftsbilds und von Sichtbezügen zu den benachbarten Höhenzügen aus.</p>	
<b>3.1 Voraussichtliche abwägungsrelevante Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter</b>	<b>Bewertung</b>
<b>3.1.1 Bevölkerung, Gesundheit des Menschen</b>	
<p>Im Umfeld der Potenzialfläche sind mit den Ortschaften Heere und Sehle lediglich zwei Ortschaften benachbart. Beeinträchtigungen können sich aufgrund der ungünstigen Lage nordöstlich und damit stromabwärts zur Hauptwindrichtung für den Ort Heere durch erhöhte Schallimmissionen ergeben. Zeitlich eng auf die Mittagsstunden des Hochwinters begrenzt, können sich bei tiefstehender Sonne auch negative visuelle Effekte wie Schattenwurf oder Reflexionen bemerkbar machen. Aufgrund der Berücksichtigung eines vorsorgeorientierten Mindestabstands von 1.000 m zu Siedlungen des baurechtlichen Innenbereichs auf Ebene des gesamtäumlichen Planungskonzepts kann eine Unzumutbarkeit der Beeinträchtigungen jedoch ausgeschlossen werden.</p> <p>Für die südwestlich in Gunstlage benachbarte Ortschaft Sehle werden keine visuellen Beeinträchtigungen erwartet. Auch das Ausmaß möglicher Schallimmissionen ist voraussichtlich sehr gering.</p>	  
<b>3.1.2 Flora und Fauna (biologische Vielfalt)</b>	
<p>In einem Minimalabstand von ca. 650 m brütet am westlich benachbarten Rand des Hainbergs der stark kollisionsgefährdete Rotmilan. Der vorsorgeorientierte vom Niedersächsischen Landkreistag (NLT 2014) empfohlene Schutzabstand zu Brutplätzen der Art von 1.000 m wird unterschritten, sodass ein deutlich erhöhtes Kollisionsrisiko anzunehmen ist. Im nahen Umfeld des Horstes kann eine statistisch signifikant erhöhte Flugfrequenz der Tiere nachgewiesen werden. Da der Rotmilan zudem im Offen- und Halboffenland jagt und somit aufgrund der westlich benachbarten ausgedehnten Wälder in jedem Fall an den Hängen des Hainbergs jagen wird, ist ein signifikant erhöhtes Kollisionsrisiko und das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG als wahrscheinlich anzusehen. Das Kollisionsrisiko kann jedoch durch eine Erhöhung des Mindestabstands auf die empfohlenen 1.000 m zum Brutplatz erheblich verringert werden.</p> <p>Im Bereich des Hainbergs befindet sich ein Bruthabitat des Schwarzstorchs (3927.3/4) in minimal knapp 1.000 m Entfernung zur Potenzialfläche. Der vom NLT (2014) geforderte Mindestabstand von 3.000 m zu Horsten der Art wird deutlich unterschritten. Eine generelle</p>	  



Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt**

**Gebiet: Sehle 01**

<p>Empfindlichkeit bzw. Kollisionsgefährdung des Schwarzstorches gegenüber WEA kann bisher jedoch nicht nachgewiesen werden (DNR 2012), sodass die Vorsorgeempfehlung des NLT (2014) im Einzelfall auch unterschritten werden kann, ohne dass eine Störung oder Beschädigung der Ruhe-/Fortpflanzungsstätte zu prognostizieren ist. Da der Schwarzstorch jedoch als allgemein störungsempfindlich gegenüber menschlichen Aktivitäten bekannt ist, kann eine Beeinträchtigung bei einer sukzessiven Annäherung von WEA an den Horststandort oder diesem assoziierten essentiellen Nahrungshabitaten nicht sicher ausgeschlossen werden. Im vorliegenden Fall ist durch die geringe Entfernung von lediglich knapp 1 km zum Bruthabitat eine erhebliche Störung des Brutpaars nicht auszuschließen. Abwägungsrelevant ist ferner die Lage der Potenzialfläche zwischen Brutplatz und den bekannten essentiellen Nahrungshabitaten der Art an der Innerste und im Niederungsbereich vorhandenen größeren Teichanlagen. Aus diesem Grund ist eine erhebliche Störung von Hauptflugkorridoren des Schwarzstorchs und eine Beeinträchtigung von wichtigen Austauschbeziehungen als wahrscheinlich anzunehmen. Artenschutzrechtliche Konflikte in Zusammenhang mit § 44 BNatSchG sind nicht auszuschließen. Diese Konflikte können voraussichtlich allein durch einen Verzicht auf die komplette Potenzialfläche vermieden werden.</p> <p>Der Hainberg besitzt in seinem Randbereich eine Festlegung als VB Natur und Landschaft, welches nahezu deckungsgleich mit dem gleichnamigen Landschaftsschutzgebiet ist und daher im Zusammenhang mit diesem Schutzgebiet in Kapitel 3.1.4 betrachtet wird.</p>	
<p><b>3.1.3 Wasser</b></p>	
<p>Auf der Potenzialfläche sind keine Oberflächengewässer vorhanden, sodass eine Beeinträchtigung ausgeschlossen werden kann.</p>	

Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt**

**Gebiet: Sehlede 01**

<b>3.1.4 Landschaft</b>	
<p>Durch die Errichtung von WEA auf der Potenzialfläche kommt es zu einer Anreicherung der Landschaft mit technischen Elementen und in diesem Zusammenhang zu einer Technisierung des Landschaftsbilds im Bereich der Potenzialfläche. Der zwar ausgeräumte, aber von positiven Randeffekten des oberhalb gelegenen Waldrandes des Hainbergs geprägte Landschaftsraum wird, auch aufgrund geringer Vorbelastungen, in seiner Eigenart deutlich beeinträchtigt.</p> <p>Durch die großen Maximalhöhen heutiger Anlagen ist mit einer verstärkten Sichtbarkeit auch über das direkte Umfeld der Potenzialfläche hinaus zu rechnen. Im Nah- und Mittelbereich (1.000 – 3.000 m Abstand) ist aufgrund der exponierten Hanglage und des sich nach Osten hin öffnenden waldarmen Beckens mit einer weitgehenden Sichtbarkeit der Anlagen und erheblichen zusätzlichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds zu rechnen. Besonders negative Effekte ergeben sich potenziell durch ein Zusammenwirken mit den drei bestehenden und auf engem Raum benachbarten Windparks innerhalb des Beckens. Durch die Ansiedlung eines zusätzlichen vierten Standorts innerhalb des vglw. kleinen Beckens können sich erheblich negative kumulative Effekte weiter verstärken und eine stark negative Kulissenwirkung innerhalb des Beckens entfalten. Aus diesem Grund sollte auf die Neufestlegung eines zusätzlichen Standorts auf der Potenzialfläche verzichtet werden.</p> <p>Der Hainberg ist Teil des Landschaftsschutzgebiets „Hainberg, Wohldenberg, Braune Heide, Klein Rhüdener Holz und angrenzende Landschaftsteile“. Das Landschaftsschutzgebiet (LSG) geht ca. 100-200 m über den Waldrand des Hainbergs hinaus, ist gleichzeitig als VB Natur und Landschaft festgesetzt, und grenzt direkt an den westlichen Teil der Potenzialfläche. Der durch das LSG unter Schutz gestellte Waldrand wird infolge der Errichtung von WEA auf einer Länge von 2-3 km deutlich beeinträchtigt. Zudem wird der Blick von aus dem Wald kommenden Wegen in das Becken hinein durch WEA verstellt. Auch das Landschaftsbildgutachten empfiehlt für den Hainberg einen Schutzbereich von 2.000 m, welcher durch die Potenzialfläche mit einer Entfernung von nur knapp 200 m zum Waldrand bei Weitem nicht eingehalten wird.</p> <p>Der gesamte Hainberg ist als VR bzw. VB Erholung festgelegt. Darüber hinaus ist u.a. der kaum 200 m von der Potenzialfläche entfernte Randbereich des Waldes als VR ruhige Erholung festgelegt. Grund für den Vorrang ist u.a. die Fernsicht in das Baddeckenstedter Becken hinein. Die Potenzialfläche erstreckt sich auf ganzer Länge parallel zum VR ruhige Erholung, sodass die Sicht erheblich durch die nah benachbarten WEN beeinträchtigt werden würde, wengleich die säulenförmigen Anlagen den Blick nicht in Gänze verstellen würden. Ein Konflikt mit dem Erholungsvorrang ist gleichwohl auch durch zu erwartende Lärmimmissionen zu erwarten, sodass sich sehr deutlich negative Umweltauswirkungen ergeben.</p>	      
<b>3.2 Vermeidung / Minderung und Ausgleich von Umweltauswirkungen</b>	
<p>Die erheblich negativen Auswirkungen sowohl auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen als auch das Schutzgut Landschaft können ausschließlich durch einen Verzicht der Neufestlegung eines VR WEN im Bereich der Potenzialfläche vermieden werden.</p>	

Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt**

**Gebiet: Sehle 01**

**3.3 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialfläche**

Der Standort ist im Ergebnis der gebietsbezogenen Umweltprüfung **nicht als VR WEN geeignet. Es wird daher empfohlen, auf die Neufestlegung eines VR WEN im Bereich der Potenzialfläche WF Baddeckenstedt Sehle 01 zu verzichten.**

Grund für die fehlende Eignung ist einerseits die Bedeutung der Potenzialfläche für Rotmilan und Schwarzstorch. Während für den Rotmilan durch eine Verkleinerung der Potenzialfläche ein erhöhtes Kollisionsrisiko vermeidbar wäre, reicht in Bezug auf den Schutz des Schwarzstorchs eine bloße Verkleinerung der Potenzialfläche aufgrund der bestehenden Nähe zum Brutplatz sowie der Lage genau zwischen Brutplatz und essentiellen Nahrungshabitaten im Bereich der Innerste-Niederung nicht aus.

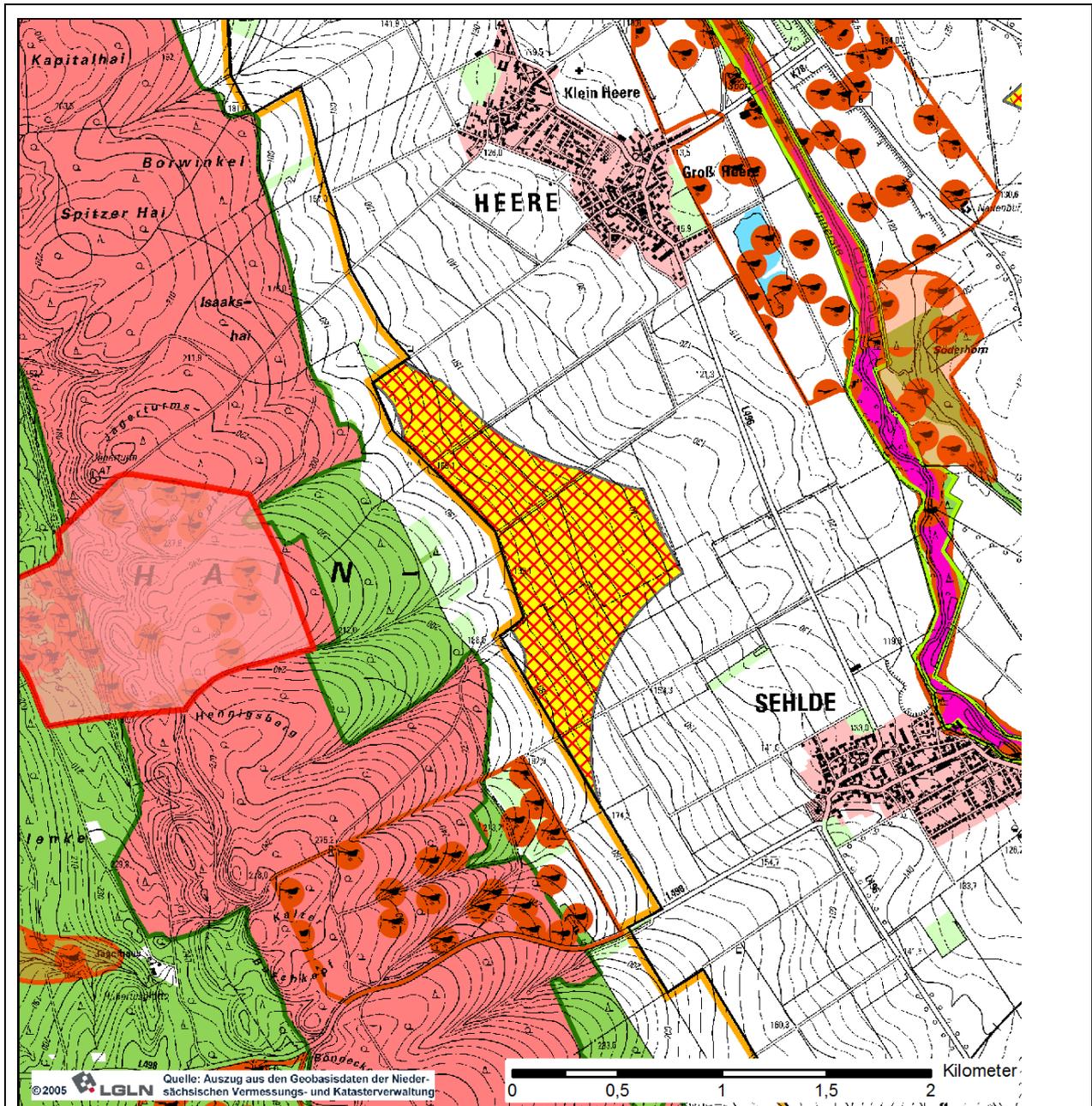
**Artenschutzrechtliche Konflikte wären bei einer Ausplanung der Potenzialfläche als wahrscheinlich anzusehen.** Über das artenschutzfachliche Konfliktpotenzial hinaus spricht insbesondere der Landschaftsschutz deutlich gegen eine Eignung der Potenzialfläche als VR WEN. Einerseits wird das vglw. gering vorbelastete Landschaftsbild am Rand des Hainbergs und der Blickbezug in das östlich benachbarte Becken deutlich beeinträchtigt, andererseits ist das kleine Becken bereits durch drei Windparks erheblich vorbelastet. Die Ansiedlung eines zusätzlichen vierten Windparks wäre mit einer unzumutbaren teilräumlichen Belastungskumulation verbunden und **nicht raumverträglich**. Insgesamt wäre die Potenzialfläche mit **einem sehr deutlich erhöhten Planungsrisiko verbunden.**

	<b>ungeeignet</b>	<b>geeignet</b>
		

Beurteilung von Potenzialflächen

Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt

Gebiet: Sehle 01



**Zeichenerklärung**

- Potenzialfläche
- als Vermeidungsmaßnahme entfallende Potenzialfläche
- Brutvogellebensraum (NLWKN 2010)
- EU Vogelschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Naturschutzgebiet
- FFH-Gebiet

Karte 3: Potenzialflächenkulisse nach Umweltprüfung

- Positive Umweltauswirkung
- Keine relevante Umweltauswirkung
- Leicht negative Umweltauswirkung
- Deutlich negative Umweltauswirkung
- Sehr deutlich negative Umweltauswirkung

## Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt****Gebiet: Sehle 01****3.4 Natura 2000 Gebiete**

In einem Minimalabstand von knapp 200 m grenzt im Westen das Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet (DE 3927-301) „Hainberg, Bodensteiner Klippen“ an. Die laut Standarddatenbogen des FFH-Gebiets wertgebenden Lebensraumtypen (Buchenwälder, Silikat-Felsen) und Zielarten (Tagfalter) werden nicht durch benachbarte Windkraftanlagen beeinträchtigt.

Das Vogelschutzgebiet (DE 3928-401) „Innerstetal von Langelsheim bis Groß Dungen“ liegt östlich in einem Mindestabstand von knapp 1.300 m zur Potenzialfläche. Die laut Standarddatenbogen des VSG wertgebenden Zielarten (u.a. Schwarzstorch) können durch Windkraftanlagen beeinträchtigt werden. Da der vom NLT (2014) empfohlene Mindestabstand zu Vogelschutzgebieten mit windkraftempfindlichen Zielarten von 1.200 m jedoch eingehalten wird, sind erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele des Gebiets auszuschließen.

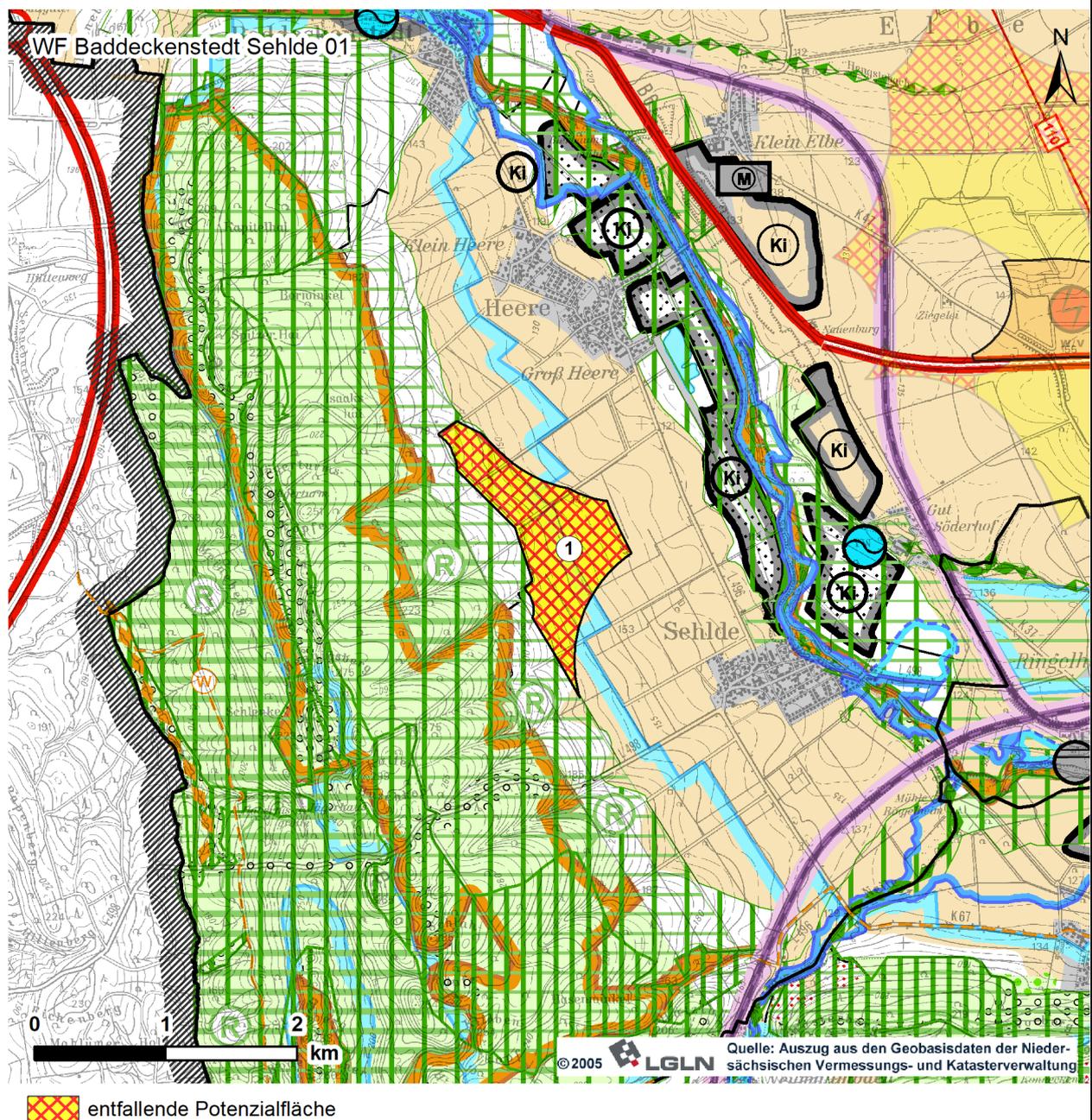
Die Planungen sind mit den Zielen des europäischen ökologischen Netzes Natura 2000 vereinbar.

Beurteilung von Potenzialflächen

Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt

Gebiet: Sehlde 01

#### 4. Gesamtbeurteilung aus abwägungsrelevanten Belangen und gebietsbezogener Umweltprüfung



Stand: 21.01.2019

Karte 4: Mögliches Vorrang- bzw. Eignungsgebiet nach Gesamtbeurteilung

Beurteilung von Potenzialflächen

**Landkreis Wolfenbüttel, Samtgemeinde Baddeckenstedt**

**Gebiet: Sehle 01**

Zusammenfassung der wesentlichen Prüfergebnisse		Bewertung
<p>Siehe die zusammenfassenden Bewertungen in Kapitel 2.9 und Kapitel 3.3.</p> <p><b>Die Potenzialfläche im Gebiet Sehle 01 ist aus Umweltsicht als VR WEN nicht geeignet. Grund für die fehlende Eignung ist einerseits die Bedeutung der Potenzialfläche für Rotmilan und Schwarzstorch, andererseits spricht insbesondere der Landschaftsschutz deutlich gegen eine Eignung der Potenzialfläche.</b></p> <p><b>Die Potenzialfläche ist nicht für eine Festlegung als VR WEN geeignet.</b></p>		-
Statistik		
Merkmal	Größe in ha	
VR WEN neu	0	
VR WEN Bestand	-	
Summe	0	